

Netzwerk Miteinander Turnen

Neue Hilfsmittel für das Vorschulturnen

Von Oktober 2020 bis Dezember 2021 wurde das Projekt Miteinander Turnen durch das Marie Meierhofer Institut für das Kind evaluiert. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im Projekt und wegweisend für den Bereich Vorschulturnen in der Schweiz. Ein kurzes Update aus dem Projekt.

Redaktion: Was sind die Erkenntnisse aus der durchgeführten Evaluation?

Elias Vogel, Projektleiter MiTu (EV): Wir sehen uns bestätigt, dass wir mit dem 4-Säulenmodell «Koordination & Kommunikation, Vernetzung, Forschung, Aus- und Weiterbildung» eine positive Tendenz haben. Wir sehen, dass wir mit den verschiedenen Massnahmen eine positive Entwicklung hinsichtlich der Wirkung unseres Projekts haben.

Familien mit speziellen Bedürfnissen finden dadurch den Weg in die Vorschulturnangebote. Das ist sehr positiv. Kinder mit einer Beeinträchtigung sind im Vorschulturnen jedoch generell nach wie vor untervertreten. Hier besteht weiter Handlungsbedarf auf verschiedenen Ebenen.

Redaktion: Was heisst dies für das letzte Jahr der Umsetzung vom Projekt, bis es ab 2023 im Regelbetrieb weiterlaufen wird?

EV: Es gibt noch einiges zu tun, da es weiterhin noch viel Optimierungspotential gibt. Wir werden versuchen im Bereich Kommunikation weitere Synergien zu nutzen, damit die Informationen an die Zielgruppen herankommen und wir dadurch auch sensibilisieren können.

Redaktion: Wie wird der Regelbetrieb gesalgt werden?

EV: Der Projektgedanke soll im Regelbetrieb sowohl bei den Projektstandorten wie auch in allen andere Vorschulturnangeboten weitergelebt werden. Es reicht



nicht zu sagen «Bei uns sind alle willkommen». Im Leitfaden zeigen wir viele Lösungsansätze auf. Es werden weitere Hilfsmittel online zur Verfügung stehen und die Weiterbildung Modul 1 und Modul 2 wird auch im Regelbetrieb angeboten. Dieser Prozess ist aktuell im Gang und in der nächsten t&s-Ausgabe werden weitere Informationen folgen.

Redaktion: Aktuell suchen verschiedene Vereine nach Nachfolger/innen für die ElKi-, MuKi- und VaKi-Angebote. Was sind eure Erfahrungen, wenn es um die Nachfolge von Leitungspersonen für das Vorschulturnen geht?

EV: Unsere gesammelten Erfahrungen zeigen, dass in der Zusammenarbeit zwischen den Turnvereinen, Gemeinden und lokalen Fachstellen meist Lösungen bzw. Nachfolger/innen gefunden werden können. Das Vorschulturnen ist ein Angebot im Bereich der Frühen Kindheit, das auf lokaler Ebene sehr wichtig ist. Miteinander dieses Angebot zu fördern ist zielführend. Eine klare und gute Rollenklärung, Kommunikation sowie Wertschätzung der Arbeit sind die Basis, um neue Leitungspersonen zu gewinnen.

NETZWERK MITEINANDER TURNEN

www.mitu-schweiz.ch/de/hilfsmittel/abc-vorschulturnen

